

gefähr 400 derselben werden gegen einen angemessenen Lohn zur Anfertigung wollener und haarer Decken, Recpleinen, Feutuch, Fustdecken, Pressstuch und anderer Beschäftigung, als Kratzen und Spinnen der Wolle und Baumwolle, Sortiren diverser Waaren etc. angehalten, und deraufalige Aufträge prompt ausgeführt. Die Aufsicht über die fabrikmässig betriebenen Arbeiten hat Herr H. C. Bock, bei dem Graskeller no 9, woselbst auch Bestellungen für diesen Theil der Anstalt angenommen werden. In der Kirche des Werk- und Armenhauses wird an Sonn- und Festtagen abwechselnd von den Herren Catecheten A. H. Kühlbrunn und Grapengiesser, Dr., die Predigt gehalten.

Erlaubniss-Scheine zur Besichtigung des Werk- und Armenhauses erteilt Herr Nic. Brandt, Deichstrasse no 9.

Arzt des Hauses ist Herr Dr. Friedländer.

Katechet desselben ist Herr A. H. Kühlbrunn, Cand. Rev. Minist.

Oeconomie: Herrn Aug. Friedr. Bahlcke Wwe. und Aug. Friedr. Bahlcke u. Frau.

2) Strafgefängnisse.

A) Strafarbeits- und Kurhaus im ehemaligen Lombard, so wie die damit verbundenen Anstalten.

a) Das Strafarbeitshaus spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gehalten, sondern auch auf richterliches Erkenntnis, so viel wie möglich, beschäftigt. Zu diesem Zweck ist ein Fabrikwesen eingerichtet, welches unter Leitung des Herrn G. H. Kunhardt steht. Es ist sonntäglich ein eigener Gottesdienst für die Gefangenen dieser Anstalt, wie auch des Detentionshauses, eingerichtet und sie stehen ausserdem noch unter der Seelsorge des Herrn Katecheten Kühlbrunn. Ueber die körperliche Qualifikation der Sträflinge zur Arbeit entscheidet der Hausarzt, Herr Dr. Stammann.

b) Die Schule des Werk- und Armenhauses. Das Local ist seit Himmelfahrt 1840 nach der Böhmkenstrasse verlegt und dazu das mit einem geräumigen Garten versehene Haus no 4 gemiethet worden. Sie ist bestimmt, Kinder, die sich ein grobes Vergehen oder gar ein Verbrechen haben zu Schulden kommen lassen, und welche ohne Unterricht und strenge Aufsicht von dem Wege des Lasters nicht zurückkommen, sondern vielmehr gänzlich entarten würden, aufzunehmen. Der interimistische Lehrer dieser Classe ist Herr Heuer. Ausserdem sind zwei Unterlehrer und zwei Aufseherinnen angestellt. Das Local faßt ungefähr 80 Kinder, ist hell und geräumig, und die nicht dem Schulunterrichte gewidmete Zeit wird zweckmässig unter strenger Aufsicht durch anderweitige Arbeit ausgefüllt. Herr Katechet Dr. Grapengiesser leitet den Religionsunterricht und hat die besondere Mitaufsicht über die Schule. Die Schüler bleiben in der Regel bis zur Confirmation in dieser Anstalt und werden dann in die Lehre oder in Dienst gebracht. Die Inspection der Schule hat Herr Pastor Mönkeberg.

c) Das Kurhaus, in welchem Bettler, Vagabonden und andere durch die Polizeibehörde dahin überwiesene Personen, die durch Krankheiten, mit denen sie behaftet, der öffentlichen Sicherheit gefährlich sind, behandelt werden, so wie dort auch denen Hülfe geleistet wird, die in das Rettungszimmer gebracht werden. Auch befinden sich in dieser Anstalt eigens für die Gefangenen der Strafgefängnisse eingerichtete Krankenhefen. Der Arzt des Kurhauses ist Herr Dr. Stammann.

Oeconom des Strafarbeits- und Kurhauses und der damit verbundenen Rettungsanstalt ist Herr H. C. C. Seele.

Herr F. T. Burmester, neuer Wandrahm no 15, erteilt Erlaubniss-Scheine zum Besuchen des Strafarbeits- und Kurhauses und der damit verbundenen Anstalten.

B) Zucht- und Spinnhaus im ehemaligen Detentionshause. Das Haus, 1830 vollendet, aus einem Hauptgebäude und zwei Seitenflügeln bestehend, ist nach dem Brande durch den Aufbau einer Etage, mit einem flachen Dache, welches durch eine massive Umfassungsmauer von 6 Fuss Höhe den Sträflingen als Spazierhof zum täglichen Genuss der freien Luft dient, durch Anbau eines Raselhauses, so wie einer Küche und eines Rettungszimmers für Scheintote vergrößert und zur Aufbewahrung von etwa 100 Criminal-Verbrechern und 15 schweren Untersuchungs-Gefangenen eingerichtet worden. Die Gefangenen sind durch Raseln von Farbholz, Zinn etc., Wollspinnen, Garndoubliren, Cigarrenmachen und Schuhmacher-Arbeit anhaltend, im Winter auch des Abends bei Licht, beschäftigt. Vom Ertrage ihrer Arbeit erhalten die Gefangenen nach Abzug des Antheils der Anstalt einen Theil baar zur Bestreitung kleiner Bedürfnisse, das Uebrige wird für sie bis zu ihrer Entlassung aufbewahrt. Die Heizung des ganzen Gebäudes, mit Ausnahme der neuen Etage und des Anbaues, geschieht vermittelt erwärmten Wassers, welches durch ein Druckwerk in den überall durch dasselbe geleiteten eisernen Röhren in stetem Umlauf gehalten wird und selbst bei strenger Kälte eine mehr als hinreichende Wärme, die auf 16 Grad gesteigert werden kann, im ganzen Hause verbreitet. Das Gebäude ist nach den Bauplanen des verstorbenen Herrn Bau-Directors Wimmel und unter dessen specieller Leitung erbauet. Die Einrichtung der Heizung wurde von dem verstorbenen Repsold begonnen und nach dessen Entwurf von seinem Sohne und dem Mechanikus Libbertz vollendet. Es ist sonntäglich ein eigener Gottesdienst für die Gefangenen eingerichtet, und sie stehen ausserdem unter der Seelsorge des Herrn Katecheten Dr. Grapengiesser. Herr H. A. Müller, Poststrasse no 14, erteilt die Erlaubniss-Scheine zur Besichtigung der Anstalt. Das Fabrikwesen steht unter der Leitung des Herrn F. Traun.

Oeconom
meister, ei
und Hausl

C) Detentio
ehemaligen
85 Person

D) Arrest-F
1) der
2) die
3) die
4) die

V

Witwen-Cas
Zweck die
ärzten un
der durch
und alton
sirt sind,
was gege
let 5 Mitg
aus den n

Das C
Der jährl
gelde, 20
noch eine
tig, in F
Der Casu
Arzten e
Capital v
ses einer
terung di
den dürft
verwalter

Handlungs
Handlung
Handlung
nach dem
halbjährl
Capital u
derselben
dem Zwe
die jährl
zum Cap
unter A
stehendes

Witwen-Ca
1833 von
deten 60
geldes a
Capital-F
der sonat
Instituts
die Zinse
Größe d
festen Gr
jede 150
schritten
bezahlt l
welche n
für ihre
werden.
Amtes, c
haben. -
1837 rev
Directore

Soiled Document

Bleed Through